

Karin Albrecht seit 1978 Mitarbeiterin im Ludwigsburger p.p.studio

Früher gab es nur Schallplatten, jetzt verkaufen Sie im p.p.studio vor allem CDs. Wie kam es dazu?

Als mein Chef Kurt Gillé 1976 den Laden eröffnete, war in den Schallplattenabteilungen viel los. Es gab viele Vorbestellungen, wenn eine neue Platte herauskam. Wir haben sehr viele verkauft, vor allem an Schüler. Ende der 80er Jahre kam dann die CD auf den Markt und es wurden immer weniger Schallplatten gekauft, bis wir irgendwann gar keine mehr im Sortiment hatten. Es wurden zeitweise auch keine mehr produziert. Niemand wollte mehr Platten hören. Außerdem waren sie fragil, man musste vorsichtig mit ihnen umgehen. Ganz anders dagegen die CD, wie man am Anfang meinte.

Und jetzt kaufen wieder mehr Leute Schallplatten?

Ja, vor rund fünf Jahren ging es wieder los mit dem Verkauf der Platten. Es werden zwar noch immer deutlich mehr CDs verkauft, aber der Anteil an Schall-

platten ist vor allem in den vergangenen zwei Jahren deutlich angestiegen. Unsere Spezialität ist es zwar, Platten aus dem Ausland zu bestellen, die es auf dem deutschen Markt nicht gibt. Aber wir haben auch eine Ecke mit bis zu 200 Schallplatten, wo die Kunden stöbern können. Ich denke, die Plattenläden sind wieder im Kommen. Es ist schön, dass der Trend wieder in die andere Richtung geht, nachdem die Leute fast ausschließlich CDs gekauft haben.

Woran liegt das?

Der Klang einer Schallplatte ist einfach direkter, räumlicher und wärmer. Das entdeckt man jetzt wieder, denn im Gegensatz dazu klingt die CD platt. Aus Bequemlichkeit höre ich zwar selbst oft CDs, aber wenn Besuch kommt, lege ich eine Schallplatte auf. Gerade die jungen Leute sind davon fasziniert.

Wer kauft die Platten eigentlich?

Viele Kunden, die schon als Schüler bei uns Schallplatten ge-

kauft haben, sind uns treu geblieben oder haben uns wieder entdeckt. Es sind aber auch viele junge Leute unter unseren Kunden, so zwischen 20 bis 30 Prozent. Teilweise sind es sogar Schüler, die selbst in einer Band spielen. Sie bringen oft das nächste Mal ihre Freunde mit. Es ist schön, wenn junge Leute in den Laden kommen und ihn glücklich mit einer neuen Platte verlassen.

Welche Schallplatten werden denn gekauft?

Die Musikrichtungen, die wir vor allem verkaufen, sind Rock, Pop und Jazz. Ein bisschen Klassik ist auch dabei. Unsere Kunden kaufen generell eher weniger die Musik, die gerade in den Charts ist, außer natürlich, wenn es etwa die neue Platte der Rolling Stones ist. Die war sofort vergriffen. Aber auch die neuen Platten von

Eric Clapton und Deep Purple wurden oft gekauft. Die Leute interessieren sich aber vor allem für Klassiker, etwa für das Album „Kind of Blue“ von Miles Davis.



Foto: Lisa Nack